

Schuldneranteil in Prozent auf PLZ-Ebene

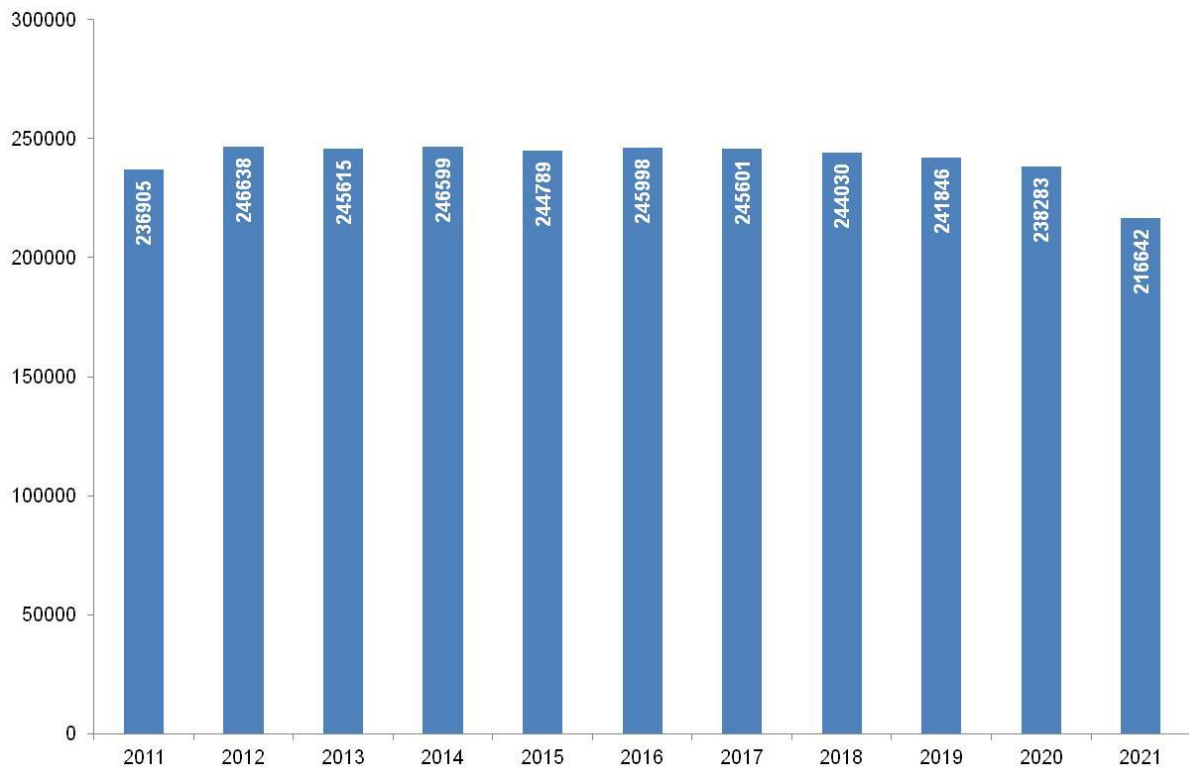


Überschuldung der Verbraucher in Sachsen-Anhalt

Inhalt

Überschuldete Personen in Sachsen-Anhalt	3
Schuldnerquoten: Sachsen-Anhalt und Deutschland	4
Ranking der Bundesländer	5
Schuldnerquote in den Regionen Sachsen-Anhalts	6
Schuldnerquoten in kreisfreien Städten Ostdeutschlands	7
Schuldnerquoten nach Landkreisen	8
Überschuldete Personen nach Landkreisen	9
Schuldnerquoten in Halle (Saale) nach PLZ	10
Personen mit harten bzw. weichen Überschuldungsmerkmalen	11
Geschlechtsspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt	12
Geschlechtsspezifische Schuldnerquote in den Landkreisen und kreisfreien Städten	13
Altersspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt	14
Altersspezifische Schuldnerquoten in den Landkreisen und kreisfreien Städten	15
Schuldnerquote von Personen unter 30 Jahre	16
Geschlechts- und altersspezifische Schuldnerquoten in Sachsen-Anhalt	17
"Blick in die Zukunft"	18
Methodik	19

Überschuldete Personen in Sachsen-Anhalt

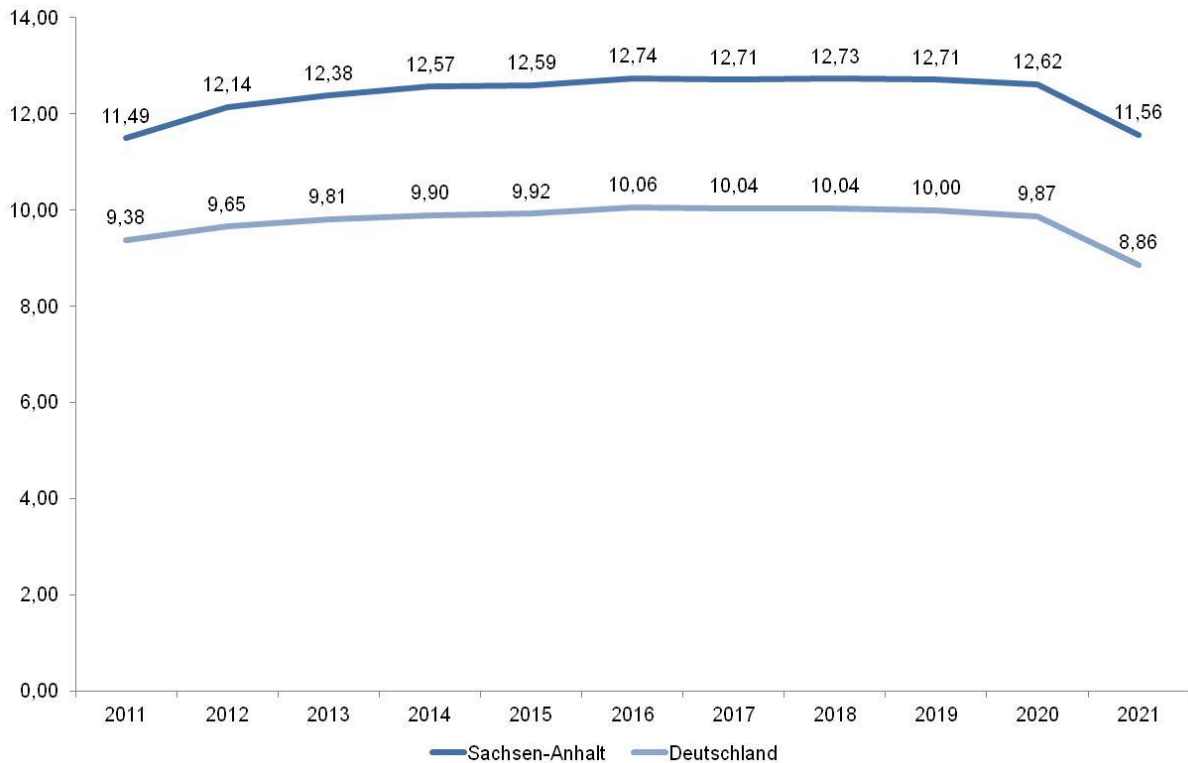


Erwachsene Personen ab 18 Jahre. Quelle: Creditreform.

Corona-Effekt: fast 10 Prozent weniger Überschuldungsfälle!

Die Zahl der überschuldeten Verbraucher in Sachsen-Anhalt hat in den letzten 12 Monaten deutlich abgenommen. Zum Stichtag 1. Oktober 2021 waren 216.642 erwachsene Einwohner als überschuldet anzusehen (2020: 238.283 Personen). Damit erreicht die Zahl der Überschuldungsfälle den tiefsten Stand seit dem Jahr 2004, als der Creditreform SchuldnerAtlas erstmals erstellt wurde. Im Vergleich zum Jahr 2020 verringerte sich die Zahl der überschuldeten Personen um 9,1 Prozent bzw. um rund 21.600 Betroffene. Der rückläufige Trend der Vorjahre (2020: -1,5 Prozent; 2019: -0,9 Prozent; 2018: -0,6 Prozent) beschleunigte sich damit nochmals. Verantwortlich für diese Entwicklungen waren die Auswirkungen der Corona-Krise. Einkommenseinbußen durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit sowie eine hohe Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung ließen viele Verbraucher bei finanziellen Ausgaben deutlich vorsichtiger werden. Zudem ergaben sich für die privaten Verbraucher infolge der Lockdowns weniger Möglichkeiten zum Geldausgeben. Die Konsumausgaben folglich gingen zurück, die Sparquote nahm zu. Durch diese Effekte konnten Überschuldungsprozesse vermeiden werden.

Schuldnerquoten: Sachsen-Anhalt und Deutschland



Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent.

Schuldnerquote sinkt auf tiefsten Stand seit 10 Jahren

Die Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt, also der Anteil der überschuldeten Personen an der Bevölkerung, ist auf 11,56 Prozent spürbar zurückgegangen. Noch vor einem Jahr, am Stichtag 1. Oktober 2020, waren 12,62 Prozent der erwachsenen Einwohner überschuldet gewesen. Ohne den anhaltenden Bevölkerungsrückgang in Sachsen-Anhalt wäre der aktuell rückläufige Trend der Überschuldungsquote sogar noch stärker ausgefallen. Auf Jahressicht verringerte sich die Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt um 1,06 Prozentpunkte. Das entspricht weitgehend dem Bundestrend (- 1,01 Prozentpunkte). In Deutschland nahm die Schuldnerquote von 9,87 auf 8,86 Prozent ab. Somit bleibt die Schuldnerdichte in Sachsen-Anhalt aber weiterhin deutlich höher als im Bundesdurchschnitt. Die Schuldnerquote ergibt sich, indem die Zahl der überschuldeten Personen ins Verhältnis zur Bevölkerungszahl gesetzt wird.

Ranking der Bundesländer

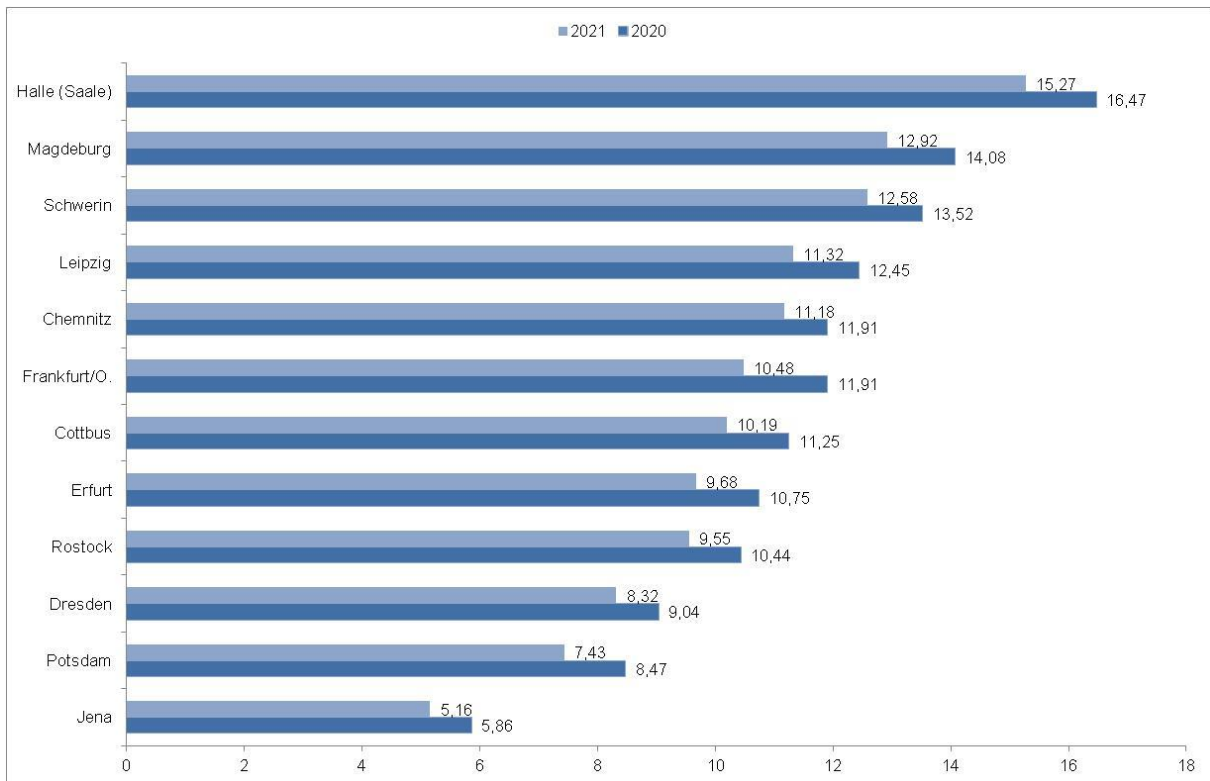
■ Bundesland	Überschuldungsquoten			Abw.		Überschuldungsfälle			Abw.	
	2019	2020	2021	20 / 21	04 / 21	2019	2020	2021	20 / 21	04 / 21
Bayern	7,31%	7,14%	6,43%	- 0,71	- 0,76	0,79	0,78	0,70	- 75.000	- 13.000
Baden-Württemberg	8,23%	8,11%	7,28%	- 0,83	- 0,22	0,75	0,75	0,67	- 75.000	+ 30.000
Thüringen	9,21%	9,14%	8,32%	- 0,82	- 1,70	0,17	0,17	0,15	- 16.000	- 50.000
Brandenburg	9,83%	9,64%	8,62%	- 1,02	- 2,58	0,21	0,20	0,18	- 21.000	- 56.000
Hessen	10,04%	9,95%	8,82%	- 1,13	- 0,75	0,52	0,52	0,46	- 58.000	- 14.000
Sachsen	9,81%	9,66%	8,87%	- 0,79	- 0,08	0,34	0,33	0,30	- 28.000	- 23.000
Niedersachsen	10,31%	10,19%	9,02%	- 1,17	- 1,11	0,68	0,68	0,60	- 77.000	- 49.000
Rheinland-Pfalz	10,11%	10,06%	9,03%	- 1,03	- 1,10	0,35	0,34	0,31	- 35.000	- 22.000
Hamburg	10,60%	10,53%	9,10%	- 1,43	- 1,77	0,16	0,16	0,14	- 22.000	- 18.000
Schleswig-Holstein	10,85%	10,69%	9,45%	- 1,24	- 1,37	0,26	0,26	0,23	- 30.000	- 17.000
Mecklenburg-Vorpommern	10,58%	10,46%	9,59%	- 0,86	- 1,91	0,14	0,14	0,13	- 12.000	- 34.000
Saarland	11,50%	11,60%	10,43%	- 1,17	- 0,62	0,10	0,10	0,09	- 10.000	- 9.000
Nordrhein-Westfalen	11,72%	11,63%	10,47%	- 1,16	- 0,21	1,75	1,74	1,56	- 174.000	+ 6.000
Berlin	12,31%	12,02%	10,81%	- 1,21	- 3,21	0,37	0,37	0,33	- 35.000	- 67.000
Sachsen-Anhalt	12,71%	12,62%	11,56%	- 1,06	- 0,66	0,24	0,24	0,22	- 22.000	- 44.000
Bremen	14,02%	13,97%	12,81%	- 1,16	- 0,53	0,08	0,08	0,07	- 7.000	- 1.000
Deutschland	10,00%	9,87%	8,86%	- 1,01	- 0,88	6,92	6,85	6,16	- 695.000	- 381.000

*) Abweichung in Prozentpunkten / **) Schuldner in Millionen / Rundungsdifferenzen möglich.

Sachsen-Anhalt kommt langfristig kaum voran

Sachsen-Anhalt bleibt im Ranking der Bundesländern auf dem vorletzten Platz, vor Bremen. Zwar ist die Überschuldungsquote deutlich zurückgegangen (- 1,06 Prozentpunkte), aber eben nicht nur in Sachsen-Anhalt. Zudem verzeichnet Sachsen-Anhalt in der längerfristigen Entwicklung seit dem Jahr 2004 nur einen vergleichsweise geringen Rückgang der Überschuldungsquote um 0,66 Prozentpunkte. Da sind andere Länder bedeutend weiter: So nahm die Überschuldungsquote in Berlin in diesem Zeitraum um 3,21 Prozentpunkte ab, in Brandenburg um immerhin 2,58 Prozentpunkte und in Thüringen um 1,70 Prozentpunkte.

Schuldnerquoten in kreisfreien Städten Ostdeutschlands



Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent. Städteauswahl.

Trotz Entspannung: Halle (Saale) bleibt Schlusslicht

Trotz der jüngsten positiven Entwicklungen der Überschuldungssituation der privaten Haushalte in Sachsen-Anhalt bleiben die Schuldnerquoten in den kreisfreien Städten des Landes höher als in anderen Regionen. So behalten die Städte Halle (Saale) und Magdeburg im ostdeutschen Vergleichsmaßstab ihre hinteren Plätze. In Halle (Saale) liegt die Schuldnerquote derzeit bei 15,27 Prozent - immerhin ein erheblicher Rückgang gegenüber dem Vorjahr (- 1,20 Prozentpunkte). In der Landeshauptstadt Magdeburg verringerte sich die Schuldnerquote zuletzt von 14,08 auf 12,92 Prozent, somit weist noch gut jeder achte Erwachsene Überschuldungsmerkmale auf (- 1,16 Prozentpunkte). In Städten wie Jena, Potsdam oder Dresden ist die Schuldnerdichte erheblich niedriger. Im Jahr 2021 hatte sich die Überschuldungssituation der Verbraucher in allen kreisfreien Städten in Ostdeutschland spürbar entspannt.

Schuldnerquoten nach Landkreisen in Sachsen-Anhalt

Landkreis/kreisfr. Stadt	2020	2021	Differenz 2020/2021
Dessau-Roßlau, Stadt	12,72	11,61	-1,11
Halle (Saale), Stadt	16,47	15,27	-1,20
Magdeburg, Landeshauptstadt	14,08	12,92	-1,16
Altmarkkreis Salzwedel	12,25	11,10	-1,15
Anhalt-Bitterfeld	12,53	11,52	-1,01
Börde	10,66	9,56	-1,10
Burgenlandkreis	11,37	10,55	-0,81
Harz	12,47	11,36	-1,10
Jerichower Land	11,72	10,58	-1,15
Mansfeld-Südharz	12,21	11,28	-0,93
Saalekreis	11,31	10,35	-0,96
Salzlandkreis	13,05	11,94	-1,12
Stendal	12,17	11,07	-1,10
Wittenberg	10,42	9,45	-0,97
Sachsen-Anhalt	12,62	11,56	-1,06

Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent; Veränderung in Prozentpunkten.

Stärker Rückgang in den kreisfreien Städten

Nochmals stärker als im landesweiten Trend war der Rückgang der Schuldnerquoten in der Stadt Halle (Saale) sowie in der Landeshauptstadt Magdeburg. Zudem entspannte sich die Überschuldungssituation der privaten Verbraucher in allen Landkreisen, am stärksten in den Landkreisen Altmarkkreis Salzwedel und Jerichower Land (jeweils - 0,15 Prozentpunkte). Etwas weniger als im Landesdurchschnitt verringerte sich die Schuldnerquote im Burgenlandkreis (- 0,81 Prozent).

Überschuldete Personen nach Landkreisen in Sachsen-Anhalt

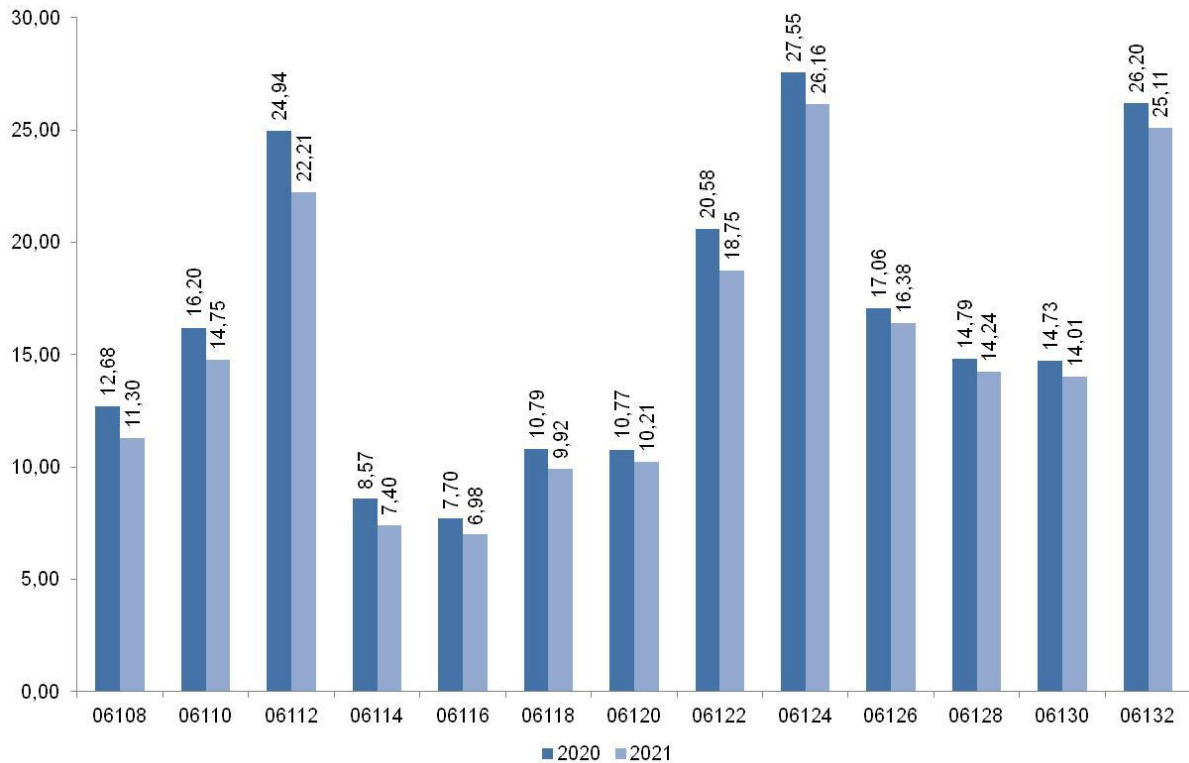
Landkreis/ kreisfr. Stadt	2020	2021	Abweichung 2020/2021 (in %)
Dessau-Roßlau, Stadt	8.953	8.055	-10,0
Halle (Saale), Stadt	33.207	30.746	-7,4
Magdeburg, Landeshauptstadt	28.545	26.058	-8,7
Altmarkkreis Salzwedel	8.719	7.829	-10,2
Anhalt-Bitterfeld	17.286	15.724	-9,0
Börde	15.465	13.778	-10,9
Burgenlandkreis	17.641	16.204	-8,1
Harz	23.022	20.856	-9,4
Jerichower Land	8.970	8.045	-10,3
Mansfeld-Südharz	14.440	13.199	-8,6
Saalekreis	17.693	16.094	-9,0
Salzlandkreis	21.400	19.391	-9,4
Stendal	11.616	10.484	-9,7
Wittenberg	11.326	10.179	-10,1
Sachsen-Anhalt	238.283	216.642	-9,1

Quelle: Creditreform

Mehr als 30.000 Überschuldete in Halle (Saale)

Wie bereits im Vorjahr so verringerte sich auch 2021 in sämtlichen Landkreisen und kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts die Zahl der überschuldeten Personen. Auf Landesebene gab es ein Minus von 9,1 Prozent. In den einzelnen Regionen reicht der prozentuale Rückgang von -7,4 Prozent in der Stadt Halle (Saale) bis -10,9 Prozent im Landkreis Börde. Die Zahl der Überschuldungsfälle bei Privatpersonen beläuft sich für die Saalestadt nunmehr auf 30.756 (2020: 33.207). Die Positiventwicklung war damit in Halle (Saale) erneut gebremster als andernorts. Schon im Vorjahr hatte Halle (Saale) lediglich einen Mini-Rückgang um 0,2 Prozent vorzuweisen. Damals wiesen andere Regionen wie der Saalekreis schon erheblich stärkere Rückgänge auf.

Schuldnerquoten in Halle (Saale) nach PLZ

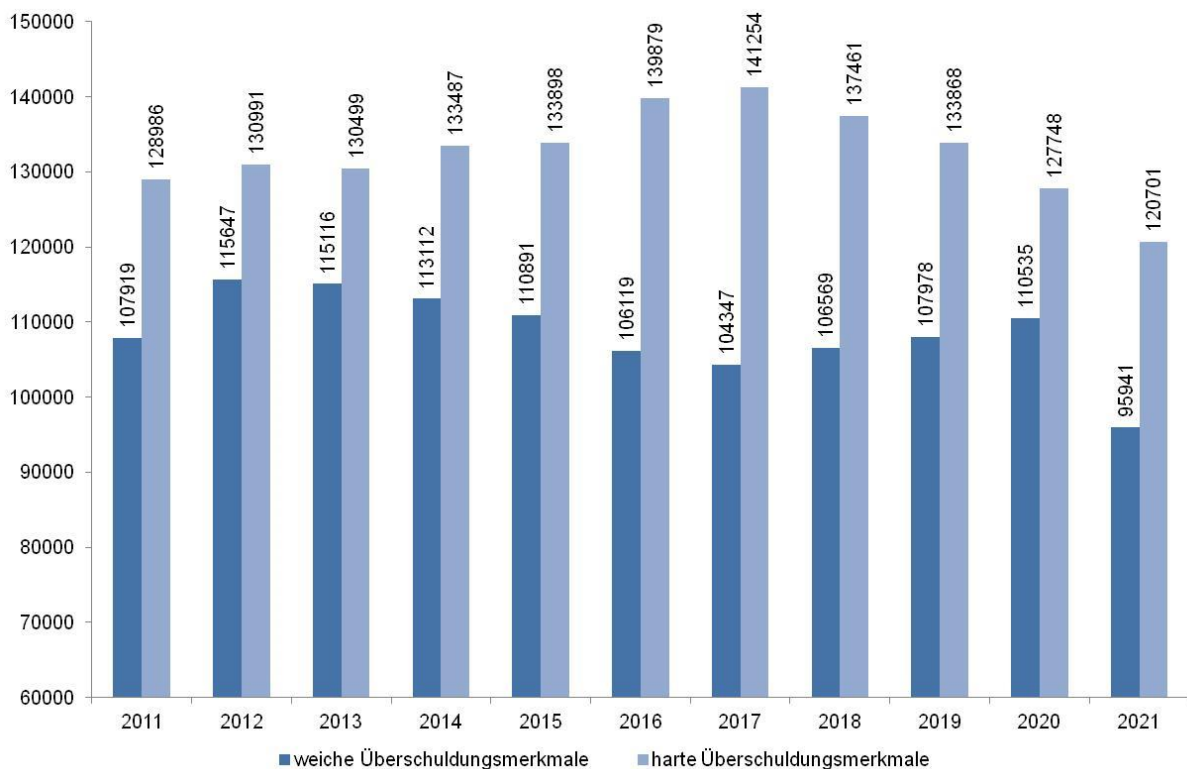


Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent.

Auch in "Problemvierteln" sinken die Schuldnerquoten

Die der Stadt Halle (Saale) hat sich die Schuldnerquote im Jahresvergleich am stärksten verringert (-1,20 Prozentpunkte). Auch alle 13 PLZ-Gebiete der Stadt wiesen rückläufige Schuldnerquoten auf. Den deutlichsten Rückgang gab es im PLZ-Gebiet 06112, wo die Schuldnerquote aktuell bei 22,21 Prozent liegt (Vorjahr: 24,94 Prozent). Auch im PLZ-Gebiet 06122 nahm die Überschuldungsdichte spürbar ab (-1,83 Prozentpunkte auf 18,75 Prozent). Das Stadtgebiet mit der höchsten Schuldnerdichte ist weiterhin die PLZ-Region 06124 (26,16 Prozent), gefolgt von dem PLZ-Gebiet 06132 (25,11 Prozent). Die geringste Verbraucherüberschuldung lässt sich im PLZ-Gebiet 06116 beobachten (Schuldnerquote: 6,98 Prozent). An zweiten Stelle liegt wie im Vorjahr das PLZ-Gebiet 06114 (Schuldnerquote: 7,40 Prozent).

Personen mit harten bzw. weichen Überschuldungsmerkmalen in Sachsen-Anhalt

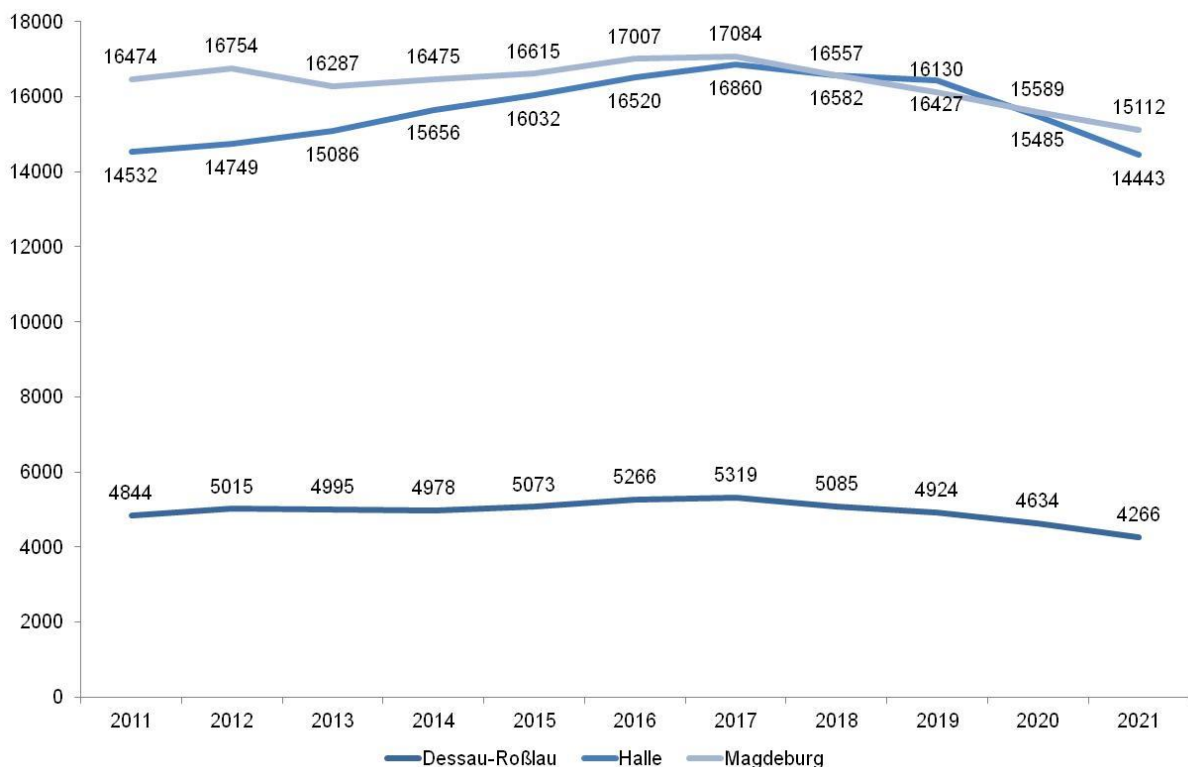


Quelle: Creditreform.

Harte Überschuldung geht weiter zurück

Immer weniger Personen in Sachsen-Anhalt wiesen harte Überschuldungsmerkmale auf, beispielsweise gerichtlich und juristisch belegte Negativeinträge. Zum Stichtag 1. Oktober 2021 gab es landesweit 120.701 Personen eine solch verhärtete Überschuldungssituation auf (2020: 127.748 Personen). Der Rückgang um prozentual 5,5 Prozent war bereits der vierte in Folge seit dem Jahr 2018. Gegenüber dem Höchststand der harten Überschuldung (2017: 141.254 Fälle) sind aktuell rund 45.000 Personen weniger von harter Überschuldung betroffen. Das ist eine klare positive Entwicklung, bedingt durch die wieder positive Entwicklung am Arbeitsmarkt und eine gewisse Konsumzurückhaltung. So konnten manche Verbraucher bestehende Überschuldungsanzeichen aus den Vorjahren abbauen. Positiv verlief auch die Entwicklung bei Personen, die eine geringere Überschuldungsintensität aufweisen (weiche Überschuldungsmerkmale). Nach dem Anstieg im Vorjahr auf zwischenzeitlich 110.535 Fälle, liegt die Zahl in Sachsen-Anhalt nun erstmals unterhalb der 100.000er-Marke (95.941 Fälle; -13,2 Prozent).

Personen mit harten Überschuldungsmerkmalen in den kreisfreien Städten

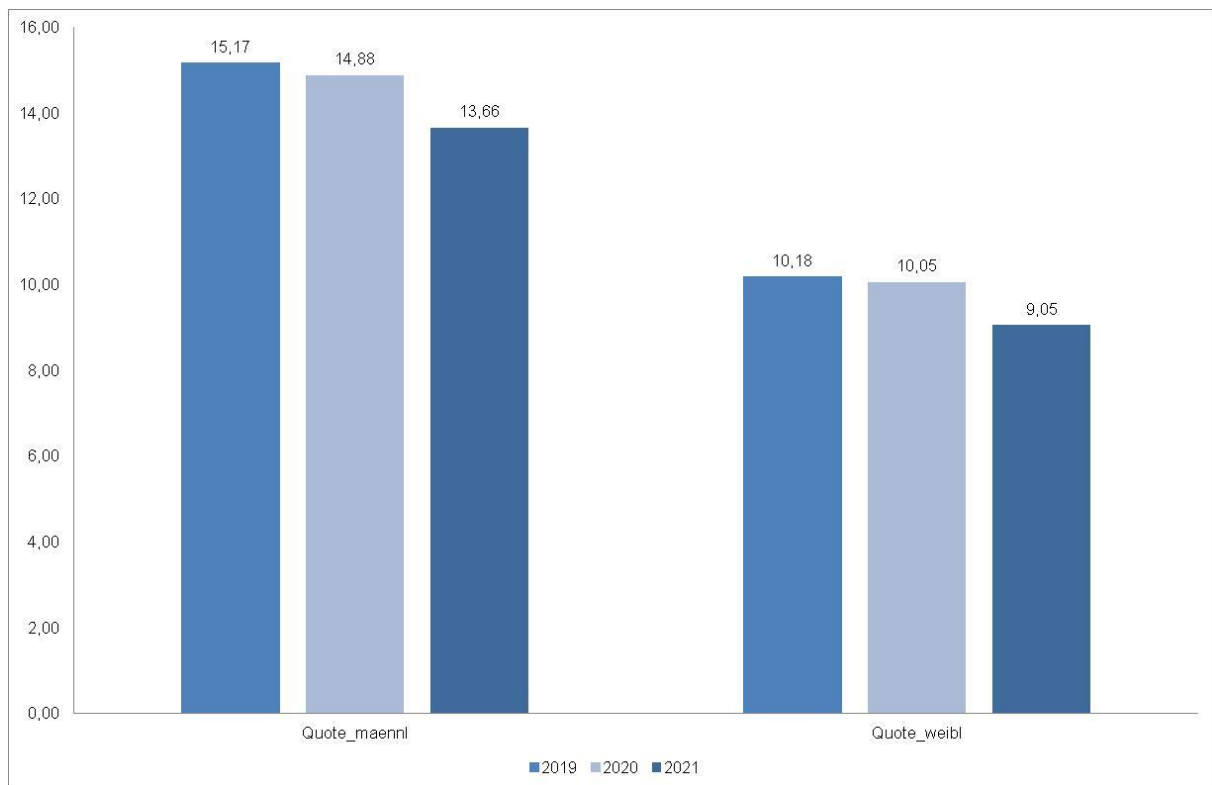


Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent.

Städte profitieren

In allen drei kreisfreien Städten des Landes vollzog sich 2021 ein Rückgang der „harten“ Überschuldungsfälle. Am stärksten war dieser (prozentual gesehen) mit minus 7,9 Prozent in Dessau. In Magdeburg verringerte sich die Zahl der Betroffenen dagegen "nur" um 3,1 Prozent. Eine deutliche Entspannung der Verbraucherüberschuldung mit harten Negativmerkmalen weist auch die Stadt Halle auf (- 6,7 Prozent). Aktuell besitzen noch 14.443 Einwohner der Saalestadt harte Überschuldungsmerkmale und damit eine hohe Überschuldungsintensität. Das ist der niedrigste Wert seit rund zehn Jahren. Gleichwohl sind die aktuellen Überschuldungszahlen in diesem Punkt weiterhin höher als im Zeitraum 2006-2010.

Geschlechtsspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt



Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Geschlecht unbekannt.

Überschuldung von Männern bleibt am höchsten

In Sachsen-Anhalt ist die Schuldnerquote der Männer deutlich von 14,88 auf 13,06 Prozent zurückgegangen (- 1,22 Prozentpunkte). Die Schuldnerquote der Frauen nahm ebenfalls spürbar ab, auf 9,05 Prozent (- 1,00 Prozentpunkte). Die Überschuldungsintensität der Männer bleibt dennoch höher als die der Frauen. So ist die Mehrzahl der überschuldeten Personen in Sachsen-Anhalt weiterhin männlichen Geschlechts. Zum Stichtag 1. Oktober 2021 waren 125.541 männliche Erwachsene überschuldet sowie 87.235 weibliche Personen. Bei 4.733 Personen lagen keine Angaben zum Geschlecht vor. Auch bundesweit kam es zu einer deutlichen Abnahme der Schuldnerquote sowohl bei den Männern (-1,20 Prozentpunkte auf 11,07 Prozent) als auch bei den Frauen (- 0,83 Prozentpunkte auf 6,75 Prozent).

Geschlechtsspezifische Schuldnerquote in den Landkreisen und kreisfreien Städten

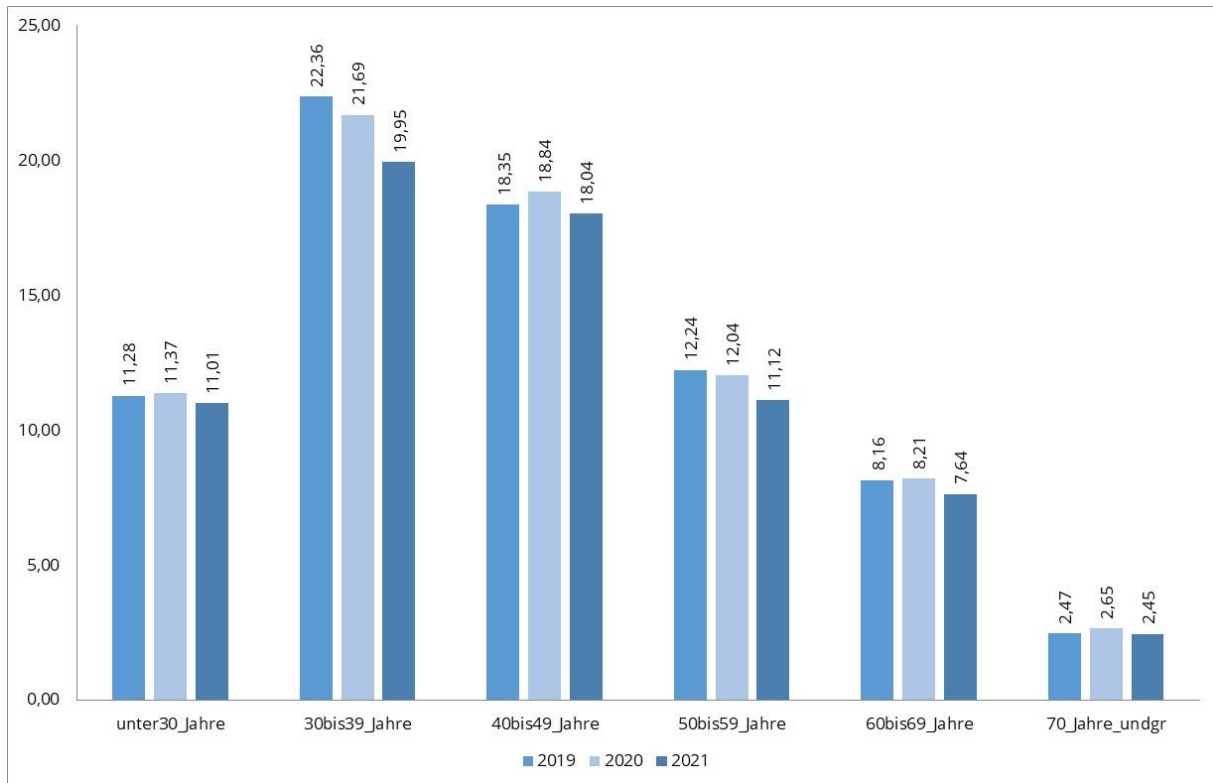
Landkreis/ kreisfr. Stadt	Männer		Frauen	
	2020	2021	2020	2021
Altmarkkreis Salzvedel	13,95	12,50	10,06	9,01
Burgenlandkreis	13,08	12,17	9,28	8,47
Dessau-Roßlau	15,70	14,32	9,64	8,67
Halle (Saale)	20,51	19,17	12,38	11,23
Landkreis Anhalt- Bitterfeld	14,57	13,39	10,23	9,25
Landkreis Börde	12,32	11,11	9,17	8,10
Landkreis Harz	14,71	13,39	10,29	9,22
Landkreis Jerichower Land	13,44	12,16	9,54	8,54
Landkreis Mansfeld-Südharz	13,95	12,87	9,47	8,66
Landkreis Stendal	14,25	13,02	10,02	8,84
Landkreis Wittenberg	12,29	11,16	8,32	7,42
Magdeburg	17,16	15,77	10,71	9,69
Saalekreis	13,11	12,04	9,04	8,10
Salzlandkreis	15,18	13,86	10,60	9,54

Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Geschlecht unbekannt.

Frauenquote: Geringe Überschuldung in Wittenberg

In allen Regionen sind Männer stärker überschuldet als Frauen. Die höchste Schuldnerquote für die männlichen Einwohner ergibt sich für Halle (Saale), wo 19,17 Prozent der Männer ab 18 Jahre Überschuldungsmerkmale aufweisen (2020: 20,51 Prozent). Am geringsten ist die männliche Überschuldungsquote aller Landkreise bzw. Städte Sachsens-Anhalts mit 11,11 Prozent im Landkreis Börde. Im Vorjahr hatte noch der Landkreis Wittenberg diese Position inne. Bei den Frauen sinken die Überschuldungsquoten ebenfalls auf breiter Front. Die höchste Quote weist auch bei den Frauen Halle (Saale) auf (12,38 Prozent). Im Landkreis Wittenberg sind dagegen nur 7,42 Prozent der erwachsenen Frauen überschuldet.

Altersspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt



Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Alter unbekannt.

30 bis 39-Jährige bauen Überschuldung ab

Am stärksten sind in Sachsen-Anhalt Personen in der Altersklasse von 30 bis 39 Jahre überschuldet. Nahezu jeder fünfte ist betroffen (19,95 Prozent). Allerdings hat sich die Lage gegenüber dem Vorjahr etwas entspannt. Innerhalb eines Jahres ist die Schuldnerquote in dieser Altersklasse um 1,74 Prozentpunkte gesunken. Noch 2019 lag sie bei 22,36 Prozent. Offenbar konnte diese Altersgruppe vom Arbeitsmarktboom der Vorjahre profitieren. Konsumausgaben wurden in der Corona-Krise eingeschränkt. Auch in der Altersgruppe der 40 bis 49-Jährigen ging die Überschuldungshäufigkeit nochmals zurück (- 0,80 Prozentpunkte), bleibt aber überdurchschnittlich hoch (18,04 Prozent). Bei den jungen Erwachsenen unter 30 Jahre war im Jahr 2021 hingegen nur ein leichter Rückgang der Überschuldungsquote festzustellen, nachdem diese im Vorjahr noch gestiegen war. Aktuell gelten 11,01 Prozent der jungen Erwachsenen als überschuldet (2020: 11,37 Prozent). Vergleichsweise wenig Bewegung gab in der Schuldnersituation von Senioren ab 70 Jahre. Die Schuldnerquote liegt bei 2,45 Prozent und damit 0,20 Punkte unter dem Vorjahreswert. Demografische Überschuldungsauslöser wie u.a. abrupte Veränderungen in den Lebensumständen wie durch Krankheit nehmen in einer alternden Gesellschaft wie in Sachsen-Anhalt tendenziell zu.

Altersspezifische Schuldnerzahl in Sachsen-Anhalt

	unter 30 J.	30 bis 39 J.	40 bis 49 J.	50 bis 59 J.	60 bis 69 J.	70 J. und gr.
2018	28.631	59.530	49.151	47.469	26.362	10.044
2019	26.868	59.770	48.920	46.797	26.959	10.563
2020	25.863	58.480	48.833	45.533	27.332	11.403
2021	23.978	54.070	45.610	41.260	25.631	10.663
2020/2021	-1.885	-4.410	-3.223	-4.273	-1.701	-740

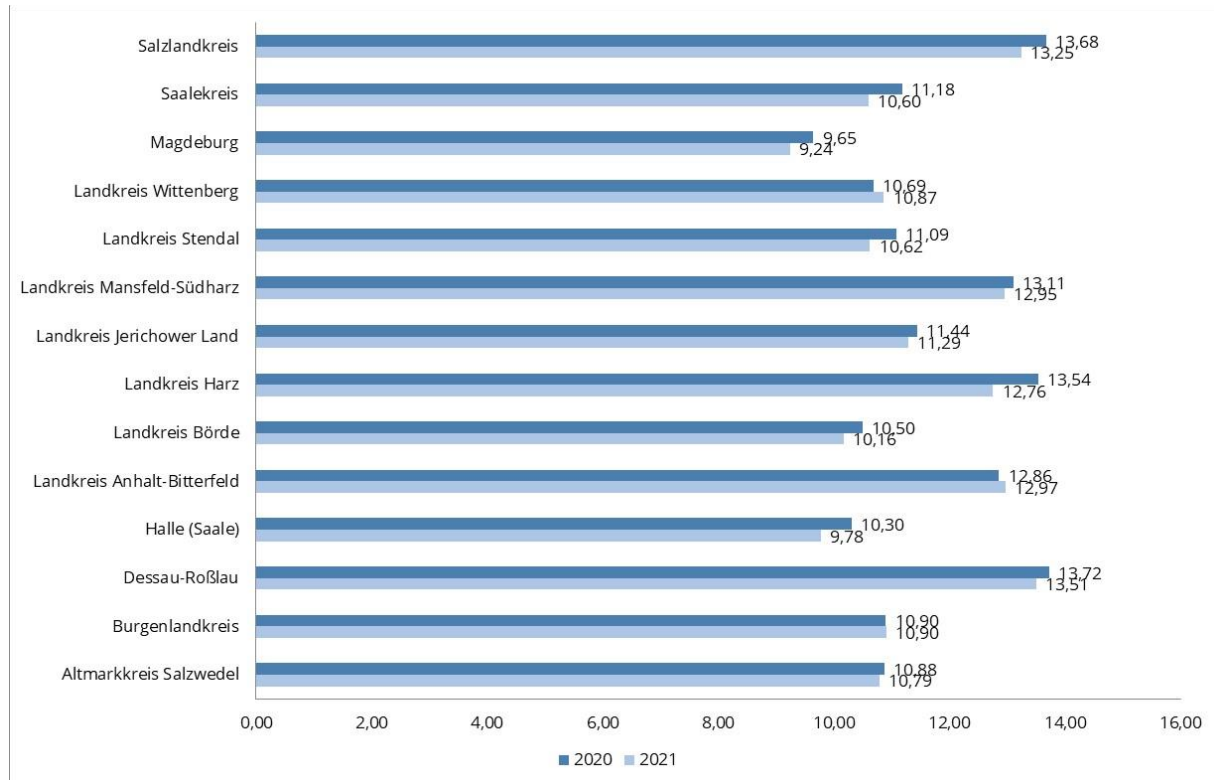
Quelle: Creditreform; abs. Schuldnerzahl (Personen). Ohne Schuldner Alter unbekannt.

Altersspezifische Schuldnerquote 2021 in den Landkreisen und kreisfreien Städten

	unter 30 J.	30 bis 39 J.	40 bis 49 J.	50 bis 59 J.	60 bis 69 J.	70 J. und gr.
Altmarkkreis Salzwedel	10,79	18,21	16,27	10,35	7,97	2,56
Burgenlandkreis	10,90	18,74	16,55	10,18	7,32	2,25
Dessau-Roßlau	13,51	21,54	19,22	11,92	7,80	2,28
Halle (Saale)	9,78	23,58	24,16	16,58	10,57	3,37
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	12,97	20,66	17,64	10,82	7,39	2,22
Landkreis Börde	10,16	16,68	14,69	8,73	6,50	2,39
Landkreis Harz	12,76	20,71	18,26	10,85	7,25	2,36
Landkreis Jerichower Land	11,29	17,98	16,15	10,11	7,27	2,34
Landkreis Mansfeld-Südharz	12,95	21,09	17,82	10,58	6,82	2,12
Landkreis Stendal	10,62	20,37	17,89	10,34	7,66	2,59
Landkreis Wittenberg	10,87	17,28	14,99	9,07	6,47	1,91
Magdeburg	9,24	20,07	21,22	14,08	9,52	2,65
Saalekreis	10,60	17,59	15,22	9,66	6,46	2,45
Salzlandkreis	13,25	21,63	18,61	11,34	7,68	2,42

Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Alter unbekannt.

Schuldnerquote von Personen unter 30 Jahren nach Landkreisen und kreisfreien Städten

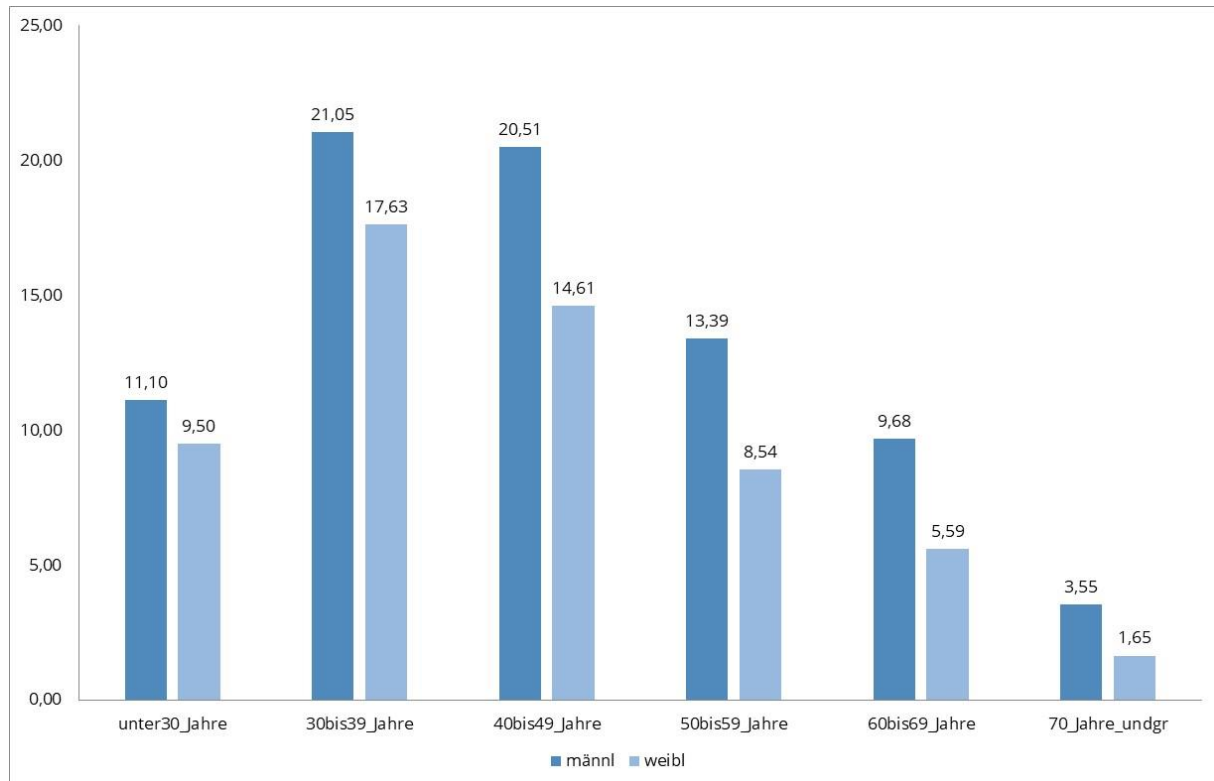


Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Alter unbekannt.

Junge Erwachsene: Wenig Überschuldung in den Großstädten

Mit einer Schuldnerquote von rund 11 Prozent sind in Sachsen-Anhalt schon vergleichsweise viele junge Erwachsene unter 30 Jahre überschuldet. Der Vergleich der Landkreise und kreisfreien Städte zeigt in diesem Zusammenhang einige Unterschiede auf. So liegt die Quote in Dessau-Roßlau (13,51 Prozent) und im Salzlandkreis (13,25 Prozent) nochmals deutlich über dem Landeswert. In Teilen dieser Altersgruppe scheinen Einkommenswirklichkeit und Konsumwünsche nicht zusammen zu passen. Überschuldungstendenzen können sich so rasch kumulieren. Regional günstiger stellt sich die Überschuldungssituation der jungen Erwachsenen in den Städten Magdeburg und Halle (Saale) dar.

Geschlechts- und altersspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt



Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Geschlecht / Alter unbekannt. Werte für 2021.

Hohe Schuldnerbetroffenheit zwischen 30 und 50 Jahren

Größere Unterschiede der Geschlechter ergeben sich bei den Senioren über 70 Jahre. Männer weisen mit 3,55 Prozent eine etwa doppelt so hohe Schuldnerquote auf wie Frauen (1,65 Prozent). Auch in der Altersgruppe der 60- bis 69-jährigen sind die geschlechtsspezifischen Unterschiede noch recht groß. In der jüngsten Altersgruppe der unter 30-jährigen fallen diese Unterschiede in Bezug auf das Überschuldungsverhalten dagegen eher gering aus. Bei den Männern ergibt sich in dieser Altersklasse aktuell eine Schuldnerquote von 11,10 Prozent, bei den Frauen eine von 9,50 Prozent. Am höchsten ist die Überschuldung bei den Männern in der Altersgruppe der 30 bis 39- bzw. der 40 bis 49-jährigen (21,05 bzw. 20,51 Prozent). Frauen sind im Alter zwischen 30 und 39 Jahren am häufigsten überschuldet (Schuldnerquote: 17,63 Prozent).

„Blick in die Zukunft“

Der breite Rückgang der Überschuldungsquote ist möglicherweise nur eine Momentaufnahme. So hatte die Corona-Krise die finanziellen Spielräume vieler Verbraucher ja eher eingeschränkt, beispielsweise durch Kurzarbeit. Die Einbußen beim Haushaltseinkommen dürften zum Teil nur temporär gewesen sein. Aber es könnten sich auch mittel- bis langfristige negative Auswirkungen für die finanzielle Lage ergeben, insbesondere in den von der Pandemie stark betroffenen Wirtschaftszweigen und bei Selbständigen. Auch der wieder positivere Trend bei der Arbeitslosigkeit in Deutschland verdeckt wohl, dass sich das Problem der Langzeitarbeitslosigkeit im Zuge der Corona-Krise eher verschärft hat. Alleine diese Tatsachen könnten in der Folge zu einem (Wieder-)Anstieg von Überschuldungsfällen und Verbraucherinsolvenzen führen. Zudem vollzieht sich die individuelle Überschuldungsentwicklung nicht sprunghaft, sondern meist zeitlich versetzt über mittlere Zeiträume. Staatliche Förderprogramme (z.B. „Überbrückungshilfen“) und juristischen Regularien haben viele Kleinstunternehmer, also Freiberufler und Soloselbstständige, zunächst stabilisiert und vor der Zahlungsunfähigkeit bewahrt, sind aber langfristig kein Ersatz für wirtschaftlich tragfähige Geschäftskonzepte. Zeitverzögert ist demnach auch in diesem Segment mit mehr Überschuldungsfällen zu rechnen, die möglicherweise erst im kommenden oder übernächsten Jahr auf die Überschuldungssituation durchschlagen.

Corona-Krise wird Verbraucherüberschuldung weiter beeinflussen

Weiter bestehen erhebliche Überschuldungstendenzen bei den Verbrauchern, wie die immer noch hohe Zahl sogenannter "weicher" Überschuldungsfälle zeigt. Vor der Corona-Zeit kam es in diesem Segment noch zu einem Anstieg. Erst im Verlauf der Krise seit dem Frühjahr 2020 ließ sich bei den Verbrauchern eine gewisse Konsumzurückhaltung beobachten, die Überschuldungsprozesse, die auf Konsum beruhen, abbremsten und folglich die Zahl der erfassten Überschuldungsfälle reduzierte. An dieser Stelle stellt sich die Frage nach der Dauerhaftigkeit der aktuellen Konsumzurückhaltung, insbesondere wenn sich die Vielzahl an Konsummöglichkeiten nach Pandemie-Ende wieder eröffnen.

Ein weiterer Grund, der für eine Wiederverschärfung der Überschuldungstendenzen der Verbraucher spricht, sind die inflationären Tendenzen wie beispielsweise bei Wohnen und Energie, und in der Folge auch für viele Produkte des täglichen Bedarfs. Betroffen dürften hiervon insbesondere untere soziale Schichten sein, die weniger finanziellen Reserven und oftmals eine „negative Sparquote“ haben, aber auch Ruheständler. Bei vermehrten finanziellen Belastungen sind Verschuldung und auch Überschuldung mögliche Konsequenzen. Die Verkürzung der Wohlverhaltensperiode bei Verbraucherinsolvenzverfahren seit etwa einem Jahr dürfte ebenfalls einem weiteren Rückgang der Überschuldungszahlen entgegenstehen.

Methodik

Der Creditreform SchuldnerAtlas hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem wichtigen Service- und Informationsangebot für die interessierte Öffentlichkeit entwickelt und ist mit seinen jährlich ermittelten präzisen Daten inzwischen ein anerkanntes Instrument zur Feststellung der Überschuldungssituation von Privatpersonen. Der Bericht gibt einen aktuellen und verlässlichen Überblick, wie sich die Überschuldung von privaten Verbrauchern kleinräumig entwickelt und verteilt.

Überschuldung liegt gemäß der dem Creditreform SchuldnerAtlas zugrundeliegenden Definition dann vor, wenn der Schuldner die Summe seiner fälligen Zahlungsverpflichtungen auch in absehbarer Zeit nicht begleichen kann und ihm zur Deckung seines Lebensunterhalts weder Vermögen noch Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Kurz: die zu leistenden Gesamtausgaben sind größer als die Einnahmen. Mit Hilfe der Schuldnerquote, das heißt, dem Anteil der Personen mit Negativmerkmalen im Verhältnis zu allen Personen über 18 Jahre, kann die Überschuldung in ihrer geografischen Verteilung dargestellt werden. Die Negativmerkmale setzen sich zusammen aus den aktuell vorliegenden juristischen Sachverhalten (z.B. Haftanordnungen zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung), unstrittigen Inkassofällen von Creditreform gegenüber Privatpersonen und nachhaltigen Zahlungsstörungen. Nachhaltige Zahlungsstörungen werden abgegrenzt durch den Tatbestand mindestens zwei, meist aber mehrerer, vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger.

Verantwortlich für den Inhalt:

Creditreform Halle/Dessau Balles, Noack GmbH & Co. KG

Ludwig-Wucherer-Str. 79

Tel.: (0345) 2 32 50 88

06108 Halle (Saale)

m.plath@halle.creditreform.de

Ansprechpartner: Martin Plath

www.creditreform-halle.de

Alle Rechte vorbehalten

© 2021, Creditreform Halle Balles KG

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verbandes der Vereine Creditreform e. V. ist es nicht gestattet, diese Untersuchung/Auswertung oder Teile davon in irgendeiner Weise zu vervielfältigen oder zu verbreiten. Lizenzausgaben sind nach Vereinbarung möglich. Ausgenommen ist die journalistische und wissenschaftliche Verbreitung.

Halle (Saale), 10. November 2021

Creditreform Schuldneratlas Sachsen-Anhalt 2021